



Socatal-Kulturhauptstädte Gorizia und Nova Gorica

Am 28.5.25 begann Pünktlich um 8 Uhr für eine große Gruppe des Seniorenbundes die Fahrt ins Socatal. Die Reise führte nach Tarvis, (Zustieg der kompetenten Reiseleitung) und über den Predilpass, wo ein kurzer Stopp bei der schon im 15. Jh. erbauten Festung „Kluze“ (im 1. Weltkrieg als Fort Hermann zerstört) gemacht wurde. Die Kaffeepause genoss die Gruppe in Bovec. Weiter ging es entlang der türkisfarbenen Soca über Kobarid und Tolmin nach Nova Gorica, neben Gorizia u. Chemnitz eine der Kulturhauptstädte 2025 Europas.

Dort brachte uns der Bus entlang einer Allee mit „Büsten von bekannten großen Persönlichkeiten“ und großen Bäumen verschiedenster Arten zum adaptierten Bahnhof von Nova Gorica. Am Gelände war auch die Spiegelkuppel, angefertigt zu Ehren Ingeborg Bachmanns, zu bestaunen.

Am Europaplatz vor dem Bahnhof konnte man die früher bestehende Grenzlinie Italien-Slowenien sehen. Im Bahnhof (eklektischer Stil) war eine Ausstellung über die Erbauung der Wocheinerbahn Jesenice - Triest (Bauende 1906) zu sehen.

Das vorzügliche Mittagessen gab es in der Gostilna Metulj. Danach fuhr uns der Bus durch die mit türkisen Fahnen geschmückten Straßen nach Gorizia in Italien. Ein Teil der Gruppe besuchte die im 11. Jh. erstmals erwähnte und immer wieder erweiterte Burganlage bei 30 Grad und Sonnenschein. Der andere Teil genoss die Annehmlichkeiten der Cafés auf der Piazza del Vittoria. Ein kurzer Besuch der Jesuitenkirche beendete das Programm.

Über die Autobahn ging es zurück nach Pörschach.

Lisbeth Pickert